

David[®]One

Your Personal Information Turntable.

Einführung



Herzlichen Glückwunsch!

Es freut uns, dass Sie sich für David One von Tobit Software entschieden haben.

Sie haben eine gute Wahl getroffen, denn mit David One steht Ihnen eine leistungsstarke Kommunikationslösung zur Verfügung, die Sie sehr komfortabel an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Da jedoch Entscheidungen für den Einsatz von komplexen Software-Produkten nicht spontan ge-

troffen werden, verzichten wir an dieser Stelle auf viele umschweifende Worte, wie man sie in anderen Einführungen findet. Wir gehen direkt »in medias res« und verlieren nun einige Sätze zum Konzept unserer Software und zu Grundsätzlichkeiten der David Information Server Engine, im Nachfolgenden kurz »DVI SE« genannt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß mit Ihrer neuen Software.



TobitSoftware
im Januar 2001

Das Konzept der DvISE-Produktfamilie

Entscheidend ist die Lizenznummer

FaxWare, MailWare, David, David Professional und David One basieren auf der gleichen Plattform, der David Information Server Engine (DvISE). Das erfordert einen modulareren Aufbau dieser Server-Software. Die einzelnen Module werden durch die Lizenznummer aktiviert, die während einer jeden Installation eingegeben wird. Das bedeutet, dass im Grunde immer die gesamte Software – völlig unabhängig von der Ausbaustufe des Produktes – auf dem Server installiert wird. Je nach dem, ob Sie nun FaxWare, MailWare, David, David Professional oder David One erworben haben, wird die Freischaltung des entsprechenden Funktionsumfangs ausschließlich durch Eingabe der Lizenznummer vorgenommen.

Ihr Investitionsschutz

Diese außer gewöhnliche Struktur gewährleistet Ihnen einen mehrfachen Investitionsschutz: Zum einen können Sie sehr schnell die nächsthöhere Ausbaustufe von DvISE aktivieren. Lediglich die Eingabe einer neuen Lizenznummer ist dazu notwendig. Das bedeutet für Sie, dass Ihre Systemumgebung keiner großen, aufwendigen Umstellung bedarf und Ihnen entsprechend geringe Kosten durch Installation und Administration entstehen. Die sich bereits in Funktion befindliche Ausbaustufe der DvISE wird nicht abgelöst, sondern ausgebaut. Zum anderen erfolgt keine Umgewöhnung bei der Administrations-Software, denn auch der DvISE Administrator ist für alle Produkte gleich.

Garantierte Benutzerfreundlichkeit mit Zukunft

Gleichermaßen gelten diese Vorteile natürlich auch auf der Client-Seite. Die mit gelieferte Client-Software – das ToBit Info Center – stellt für FaxWare, MailWare, David, David Professional und David One den optimalen Client dar. Auf Grund der Tatsache, dass Oberflächen und Bedienung dieser Software für jede Ausbaustufe von DvISE identisch sind, muss der Benutzer bei einem Upgrade von FaxWare auf David oder von David auf David Professional nie ein völlig neues Produkt erlernen, sondern lediglich die hinzugekommenen Funktionalitäten bedürfen einer kurzen Vorstellung. Der Umgang mit den neuen Möglichkeiten der Kommunikation kann leicht autodidaktisch erlernt werden, denn das vorhandene Wissen des Benutzers und der klare und logische Aufbau der Software ermöglichen intuitives Arbeiten mit den neuen Funktionen.

David One

Der Small Office/Home Office Information Server

Sie haben sich für David One von To bit Soft wa re ent schie den. Da vid One ist die Ein zel platz lö - sung von Da vid Pro fes sio nal und ein erst klas si ges Kom ple men tär zu sei nem gro ßen Bru der. Da vid One ist mit al len Funk tio na li tä ten für den Aus tausch von eMails, Fax-, Sprach- und SMS-Nach rich ten aus ge stat tet so wie einem Terminkalender, einer perfekten Computer Telephony In te gra ti on (CTI) und be son de ren Work flow-Funk tio nen. Ge ra de die Ein satz mög lich kei ten im Be reich der com pu ter ge stütz ten Tele fonie durch eine grafische Script-Programmierung bieten auch dem Tech nik-Freak zu Hause un end liche Funk tio nen.



Für Un ter neh men mit Heim ar beits plät zen oder klei nen Zweig nie der las sun gen ist Da vid One die idea le Er gän zung zu Da vid Pro fes sio nal. Da vid One im Home Office wird prak tisch als Sa tel lit an Da vid Pro fes sio nal im Un ter neh men an ge bun den, was ein bei na he un ein ge schränk tes Ar bei ten wie im Un ter neh mens netz werk er möglicht. Da vid Pro fes sio nal ent hält se rien mä ßig die Mög lich keit, 25 Sa tel li ten zur An bin dung von Nie der las sun gen oder pri va ten Ar beits plät zen zu in te gr ie ren.

Selbst ver ständ lich ist Da vid One aber auch als voll kom men ei gen stän di ge Soft wa re nutz b ar. Klein stun ter neh men mit nur ei nem PC-Ar beits platz fin den in Da vid One eine pro fes sio nelle Lösung für das ges am te In for ma ti ons ma na ge ment. Wächst das Un ter neh men und be nö tigt eine netz werk fä hi ge In for ma ti ons lö sun g, wird beim Kauf von Da vid Pro fes sio nal die An z ahl der Benut zer-Li zen zen um den ehe ma li gen Da vid-One-Benut zer er wei tert. So ist die Zu kunft in je dem Fall ins Sys tem ein ge baut.

Da vid One ver wandelt ei nen Server in eine zen tra le In for ma ti ons dreh schei be für den Aus tausch von In for ma ti o nen. Der Zu griff auf die se In for ma ti o nen ist nicht nur mit dem To bit In fo Cen ter mög lich, son dern mit je dem be lie bi gen eMail-Pro gram m, über das In ter net, per Tele fon und so gar über WAP-Handys.

Der Funktionsumfang ist beachtlich

Da vid One ist ein ein zig ar ti ges Pro duk t und sucht nicht nur in Sa chen Qua li tät, son dern auch beim Funk ti ons um fang sei nes glei chen. Was auf den ers ten Blick sehr kom plex aus sieht, ist im Grun de sehr ein fach und es lohnt sich, das Pro duk t in vol lem Um fang ein zu set zen.

Echtes Unified Messaging

Mit David One steht Ihnen ein perfekter Unified Messaging Server zur Verfügung, mit dem Sie neben den üblichen Nachrichtentypen wie Telefax und eMail auch verschiebene Voice-Funktionen nutzen können. So ist es z.B. möglich, einen komfortablen digitalen Anruf beantworteter einzurichten, der Ihre ständige Erreichbarkeit gewährleistet. Mit David One sind der Kommunikation keine Grenzen gesetzt, denn das Versenden und Empfangen von Kurznachrichten (SMS) und auch das Versenden von geschriebenen Texten, die am Telefon per synthe-tischer Sprache vorgelesen werden (TMail), ist in diesem Produkt enthalten. Und sämtliche Nachrichten typen werden unter einer Oberfläche verwaltet – das ist Unified Messaging.

Informationen auf allen Wegen durch XMedia

Es spielt eigentlich keine Rolle mehr, wie Sie Informationen bekommen, denn die verschiedenen Nachrichtentypen, die Ihnen in David One zur Verfügung stehen, können Sie sehr einfach in je den anderen Nachrichtentyp umwandeln und an eine entsprechende Adresse senden lassen – das ist die sogenannte XMedia-Funktion.

Eine vollständige Unabhängigkeit vom Medium ist garantiert, denn die Umwandlung von einem Nachrichtentyp in einen anderen wird vom Server vollautomatisch durchgeführt. So können Sie z.B. auf einfache Art und Weise eine eingehende eMail automatisch als SMS auf Ihr Mobiltelefon weiterleiten lassen. Das Nachrichten-Medium tritt also völlig in den Hintergrund, während die eigentliche Information ins Zentrum des Interesses rückt.

Durch Universal Access überall informiert

David One verwandelt einen Server in eine zentrale Informationsdrehscheibe für den Informationsaustausch. Dabei ist es völlig unerheblich, von wo aus und in welcher Form Sie auf Ihre Informationen zugreifen möchten. So können Sie z.B. von je dem mit dem Internet verbundenen Rechner der Welt per Internet-Browser (Web Access) oder beliebiger Client-Software (Mail Access) auf Ihre Nachrichten zugreifen. Per Telefon können Sie sich sogar rund um die Uhr von je dem Platz des Globus aus Ihre Nachrichten vom Server vorlesen lassen (Phone Access) oder aber ganz einfach an Ihrem Arbeitsplatz mit der optimalen Client-Software – dem mitgelieferten Tobit InfoCenter – auf Informationen zugreifen und Ihre Nachrichten verwalten.

Mit dem Web Server einfach und schnell ins Internet

Die Internetpräsenz von Unternehmen wird zunehmend interessanter, aber auch wichtiger, um Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Auch der private Anwender möchte seine eigene Homepage erstellen und pflegen. Und doch scheuen viele davor zurück, die Dienste dazu zu nutzen, weil sie der Meinung sind, es entstehen enorme Kosten und das alles sei so wie so viel zu kompliziert. Mit dem in David One integrierten Web Server können Sie je doch sehr einfach und kostengünstig Ihre Homepage verwalten.

Eine entsprechende Beispielseite liegt nach der Installation der DVISE bereits auf Ihrem Server. Mit wenigen Handgriffen passen Sie diese an Ihre individuellen Bedürfnisse an, tragen Ihre Domain ein und schon sind Sie im Netz der unbegrenzten Möglichkeiten. Und auch für kleinere Unternehmen oder private Anwender, die nicht über eine Standleistung mit dem Internet verbunden sind, wird mit David One der Web Server per Internet Hosting Services (IHS) überaus kostengünstig und vor allem sicher mit dem Netz verbunden.

Die Effizienz zählt – Workflow beschleunigt

Um Informationsflüsse in Unternehmen zu beschleunigen, betriebliche Abläufe zu optimieren und effektives Arbeiten zu erleichtern, bietet Ihnen David One dieselben Workflow-Funktionen wie der große Bruder David Professional. Obwohl für David One als Einzelplatz-Version ein solcher Einsatz sicher nicht ganz so wichtig ist, sollten Sie das Erstellen und Nutzen von Formularen – vielleicht nur als automatisierte Eingabemaske – ausprobieren. Erstellen Sie einfach und schnell Formulare, die Ihnen komfortabel über das Tobit InfoCenter zur Verfügung stehen. Zum Beispiel ist bereits ein Formular im Lieferumfang enthalten, das Ihnen nach wenigen Anpassungen ermöglicht, eine zu hinterlegende Wegbeschreibung an die eingetragene Adresse – ganz gleich, ob per Fax oder eMail – zu schicken.

Solche Ablauf Routinen funktionieren sehr schnell, denn Informationen fließen nicht mehr in Papierform, sondern digital und steuern so mit die Effizienz.

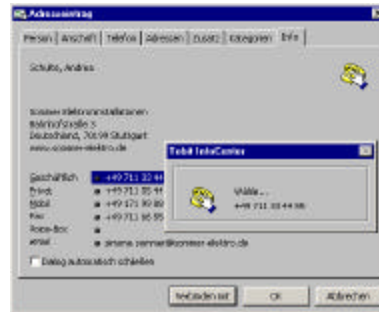
Keine unnötigen Gänge mehr zu vielen verschiedenen Stellen, keine Missverständnisse und Fehlleistungen von Informationen. Das spart Zeit und Geld.

Formular mit Workflow-Funktion

Computer Telephony Integration

Lassen Sie Ihren Rechner telefonieren. Die Computer Telephony Integration (CTI) in David One ermöglicht Ihnen beispielsweise das automatische Verbinden zu Telefonanschlüssen direkt aus dem Adressbuch heraus oder das Wählen einer im Text enthaltenen Rufnummer per Tastenkombination. Des Weiteren können Sie einen Rückruf zu einer empfangenen Voice Mail unmittelbar aus dem Tobit InfoCenter starten.

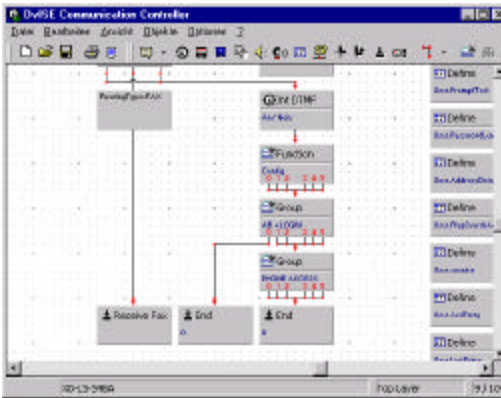
Oder Sie nutzen die CTI-Funktion, um mit Hilfe einer an das System angebundene Datenbank beim ersten Klingeln eines Telefonrufs bereits informiert zu sein, wer gerade anruft und welche Korrespondenz mit diesem Anrufer schon im Vorfeld ausgetauscht wurde. Lassen Sie einfach die Software für sich arbeiten.



Wahlhilfe bei Adresseinträgen

Komfortables Scripting

In David One wird die Computer Telephony Integration über Scripts gesteuert. In einem Script wird jedoch nicht nur bestimmt, wie mit ausgehenden Anrufen verfahren werden soll, sondern auch, wie das System auf eingehenden Anrufreagieren soll. So können beispielsweise Anrufe entgegengenommen und wie bei einem Call-Center die Ansprechpartner begrüßt werden. Die Menüführung geschieht per DTMF- oder Voice-Eingabe. Der Anrufer kann seine Auswahl treffen und wird anschließend mit der richtigen Person verbunden.



DVI SE Communication Controller

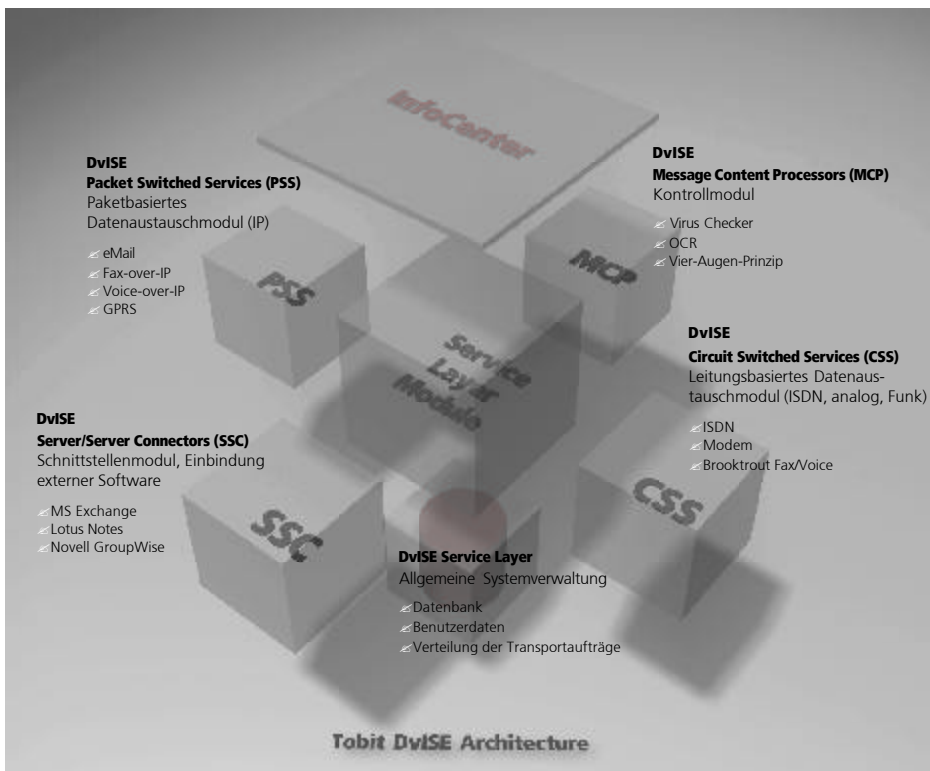
Was sich nun recht kompliziert und schwierig anhört, ist jedoch ganz einfach, denn Sie haben die Möglichkeit, mitgelieferte Beispiel-Scripts zu ändern und individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Auch neue Scripts können leicht erstellt werden. Dazu steht Ihnen ein leistungsfähiges Werkzeug – der DVI SE Communication Controller – zur Verfügung. Dabei handelt es sich um eine grafische Oberfläche, die Ihnen das komfortable Programmieren von Scripts ermöglicht.

System-Architektur und -Aufbau

Die Basis der Tobit-Produkte

Alle Produkte der DvISE-Produktfamilie – namentlich FaxWare, MailWare, David, David Professional und David One – basieren auf der David Information Server Engine (DvISE). Diese Konzeption garantiert nicht nur optimale Benutzerfreundlichkeit, sondern ist die Grundlage für einen einzigartigen Investitionsschutz, auf den im Abschnitt »Das Konzept der DvISE-Produktfamilie« näher eingegangen wurde. Ebenfalls aus diesem Grund finden Sie nach der Installation von FaxWare, MailWare, David, David Professional oder David One immer das Verzeichnis \DAVID\ auf der Festplatte des Servers.

Auf den nachfolgenden Seiten wird das unten stehende Schaubild der DvISE im Detail erklärt. Es wird nicht speziell auf die von Ihnen gekaufte Ausbaustufe der DvISE eingegangen, sondern viel mehr die technische Struktur im Allgemeinen erläutert.



DvISE Service Layer

Der Systemkern der David Information Server Engine liegt im sogenannten DvISE Service Layer Module. Er verwaltet alle Datenbankfunktionen, die Benutzerdaten, übernimmt notwendige Konvertierungen und verwaltet und verteilt Transportaufträge an die verschiedenen verfügbaren Dienste.

DvISE-Transportdienste

Beiden DvISE-Transportdiensten wird unterschieden zwischen leitungsbasierter Kommunikation (Circuit Switched Services) und paketbasierter Kommunikation (Packet Switched Services). Diese Unterscheidung wirkt sich unter anderem auf die Lizenzierung der einzelnen Produkte aus.

DvISE Circuit Switched Services (CSS)

Bei leitungsbasierter Kommunikation findet der Austausch von Daten über eine Verbindung statt, die explizit für diesen Zweck aufgebaut wurde. Diese Verbindungswege gelten üblicherweise als sicher.

Die Abrechnung von Carriern erfolgt per Definition im Allgemeinen über die Verbindungsdauer. Wenn ein solcher Verbindungsweg aufgebaut wird, so wird er nur für einen speziellen Dienstzeitgleich verwendet.

DvISE unterstützt für diese Circuit Switched Services (CSS) verschiedene Hardware-Typen und setzt dazu auf unterschiedliche Schnittstellen auf. ISDN-Karten werden über das CAPI-Interface angebunden, serielle Geräte wie Faxmodems oder Funkmodems über die Standard-COM-Treiber der jeweiligen Betriebssysteme. Proprietäre Treiber existieren für sämtliche Modelle der Voice- und Faxkarten des US-Herstellers Brook trout sowie für integrierte Faxkarten von GammaLINK/Dialogic.

Die DvISE-CSS-Leitungen werden als Ports verwaltet, für die entsprechende Lizenzen erforderlich sind. Lizenzpflichtig sind alle tatsächlich betriebsbereiten Leitungen. Das bedeutet, dass zum Beispiel ein Fall-Back-Server für den Transportkostenlos eingerichtet werden kann, solange er nicht aktiv ist. Die maximale Leitungskapazität der DvISE liegt bei 250 Ports, die simultan genutzt werden können (gilt jedoch nicht für David One).

DvISE Packet Switched Services (PSS)

Insbesondere das einfache Anbindungskonzept, die niedrigen Investitionskosten sowie die optimale Nutzung von Bandbreiten haben das Internet und damit den paketorientierten Informationstausch boomend lassen. Im reinen Messaging-Bereich hat SMTP mit den verschiedenen Varianten die bedeutendsten Dienste bereitgestellt.

Der Transport von eMails wird bei DvlSE über die Packet Switched Services (PSS) realisiert. Die Anzahl gleichzeitiger Übertragungsprozesse wird durch den Speicher des Servers festgelegt bzw. durch die Festlegung auf eine sinnvolle, der Bandbreite des Zugangs angemessene Menge.

DvlSE Message Content Processors (MCP)

Die Architektur der DvlSE definiert eine Schnittstelle, die die Verbindung herstellt zwischen dem Server und verschiedenen Diensten, die ein- oder ausgehende Nachrichten in halbe- und/oder verarbeiten. Diese sogenannten Message Content Processors (MCPs) werden also beim Transport als Verarbeitungsstufe zwischen geschaltet.

Der Doorkeeper (Virus Scanning Engine) ist ein Beispiel eines automatischen MCPs. Hierbei werden ein- und ausgehende Nachrichten vor der Weiterverarbeitung auf infigierte Anhängen geprüft. Auch der OCR Server ist ein MCP, der bei eingehenden Faxen automatisch Text-Auszüge erstellt und diese in einem Kommentarfeld einfügt dem Objekt anhängt.

Manuelle oder halbautomatische Message Content Processors dienen in erster Linie der Realisierung von Workflow-Aufgabenstellungen. Über diese Schnittstellen können beispielsweise auch rechtliche Anforderungen realisiert werden, die es ermöglichen, dass ein Dokument nach dem klassischen Vier-Augen-Prinzip von einem Vorgesetzten freigegeben werden muss, bevor es über mitteilt werden darf.

DvlSE Server/Server Connectors (SSC)

Insbesondere in mittelgroßen und größeren Unternehmen ist häufig eine bereits bestehende Infrastruktur für eMail- und teilweise auch Workflow-Aufgaben anzutreffen. Oftmals entsteht dabei der Anspruch, auf eben dieser Basis ein vollständiges Unified-Messaging-System mit universellen Zugriffsmöglichkeiten zu konstruieren.

Die DvlSE Server/Server Connectors (SSC) schlagen die Brücke zu bestehenden Systemen und lösen damit die bisherigen Connectoren und Gateways ab. Die SSCs bilden allerdings nicht die Schnittstelle zu Clients wie Microsoft Outlook oder Netscape Messenger. Diese Schnittstelle wird auch in Zukunft durch ein direktes DvlSE Service Layer Modul realisiert.

Systemvoraussetzungen und Installation

Server

Generell ist das Server-Modul von David One, die David Information Server Engine, auf allen Rechnern lauffähig, die den Mindestanforderungen der jeweiligen Betriebssysteme entsprechen. Je nach Benutzerzahl und Größe des Nachrichten aufkommens sollte dieser Computer natürlich stärker dimensioniert sein. Um einen grundsätzlich komfortablen Betrieb zu gewährleisten, sollten Sie die nachfolgenden Empfehlungen beachten:

Prozessor

Der Server sollte mit einem Intel Pentium oder einem kompatiblen Prozessor mit einer Taktfrequenz von mindestens 166 MHz ausgestattet sein.

Arbeitsspeicher

Der Arbeitsspeicher des Computers sollte mindestens 64 MB groß sein.

Festplatte

Auf der Festplatte wird freie Kapazität von mindestens 300 MB benötigt. Neben den eigentlichen Programmdateien werden auch Lehrvideos auf der Festplatte des Servers abgelegt.

Kommunikationshardware

- ✍ CAPI-kompatible ISDN-Karten (Liste der getesteten Hardware unter www.tobit.com)
- ✍ Class-1-, Class-2- und Class-2.0-Faxmodems
- ✍ Intelligente Faxkarten von Brook trout für den Faxdienst
- ✍ Intelligente Faxkarten von Gamma LINK/Dialogic für den Faxdienst
- ✍ GSM-Funkmodems (To bit cPort1, Bosch GSM 90X, Siemens GSM Module M1, Siemens GSM Module M20, Siemens Handys S25, C35, S35i, Nokia Handys 6210, 7110, 8210, 8850, Nokia Premium Cell GSM Modem)

Betriebssysteme

To bit Software entwickelt David One für die folgenden Betriebssysteme:

- ✍ Microsoft Windows NT 4 (Service Pack 5 oder höher wird dringend empfohlen)
- ✍ Microsoft Windows 2000

Beim Betrieb von David One auf einem Rechner ohne Netzwerkarte, also sowohl als Server als auch gleichzeitig als Client, ist die Installation des Microsoft-Loop back-Adapters zwingend notwendig.

Installation

Zur Installation der Server-Software unter Microsoft Windows legen Sie die mitgelieferte David Information Server Engine Program Disk in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers. Folgen Sie nun den Anweisungen der Setup-Routine unter Zuhilfenahme des Systemhandbuchs. Sollte das Installationsprogramm nicht automatisch starten, doppelklicken Sie im Root-Verzeichnis Ihres CD-ROM-Laufwerks die Datei SETUP.EXE.

Bei Fragen zur Konfiguration der DVI SE nutzen Sie eben falls das System handbuch und/oder greifen Sie auf die umfangreiche Bibliothek an Lehrvideos zurück, die während der Installation auf den Rechner kopiert wurde. Sie finden diese Videos im To bit In fo Cen ter in der Hauptmenüleiste unter »?«. Wählen Sie zur DVI SE-Konfiguration das Hauptthema »Administration und Technik«.

Client

In den meisten Fällen ist der Computer, auf dem David One installiert wird, gleichzeitig Server und Client. Es kann natürlich genauso wie bei den Netzwerklösungen eine Anbindung eines separaten Client-Rechners an den Server erfolgen.

Auf dem Rechner, der die Dienste von DVI SE nutzt, wird das To bit In fo Cen ter installiert. Der Einsatz dieser Client-Software erfordert einen Rechner mit einem der nachfolgend aufgelisteten Betriebssysteme, für das natürlich die technischen Mindestanforderungen ebenfalls erfüllen muss:

- ☞ Microsoft Windows 9x
- ☞ Microsoft Windows Me
- ☞ Microsoft Windows NT 4
- ☞ Microsoft Windows 2000

Als Betriebssystemerweiterung ist der Microsoft Internet Explorer ab Version 4.x notwendig, um Workflow-Funktionen bzw. die HTML-Unterstützung von eMail-Nachrichten nutzen zu können. Ein reibungsloser Betrieb von Server und angebundene Client setzt außerdem ein sauber konfiguriertes, lauffähiges Netzwerk mit TCP/IP-Protokollzwingend voraus.

Leistungsumfang David One

Um einen Überblick über den Umfang der Funktionalitäten von David One zu bekommen, finden Sie hierzu einzelnen Gesichtspunkten grundlegende Informationen.

David Information Server Engine

- Echte Client/Server-Architektur
- Installation Wizard mit automatischer Hardware-Erkennung
- Ausbaubar auf bis zu 1000 User und bis zu 250 Kommunikationsslots je Server bei bis zu 128 Servern pro LAN
- Unterstützung der Sicherheitssysteme des Server-Betriebssystems für den Zugriff auf Informationen
- Offene API für Entwickler
- Integrierte Scripting-Funktionen
- Integrierter Web- und News-Server
- Archive Replication Services zum Abgleich des Inhalts beliebiger Archives, die sich auf unterschiedlichen David Professional bzw. David One Servern befinden

Client

- Tobit InfoCenter (mitgelieferter Universal Client für DvlSE)
- Unterstützt 17 Sprachen
- Tobit Image Editor mit umfangreichen Werkzeugen zur Bearbeitung von Faxen
- Automatische Benachrichtigung über neue eingegangene Nachrichten durch InfoCenter Notifier
- Jedes POP3- oder IMAP4-kompatible eMail-Programm (z.B. Microsoft Outlook, Netscape Messenger) einsetzbar
- Web Access für den Nachrichtenzugriff über das Internet

Datenbank

- To bit Archive System (TAS) zur Datenorganisation
- Automatische Datenbereinigung innerhalb des TAS
- Automatische, serverbasierte Datensicherungen der wichtigsten DvlSE-Systemdateien
- Direkte Integration von eMails, Faxen, Sprachnachrichten und SMS-Nachrichten als Native Objects
- Verknüpfungen auf externe Dateien
- Eigene Adressverwaltung mit Import- und Export-Möglichkeiten
- Automatische und manuelle Verteilungen von Archive-Einträgen
- Suchfunktion innerhalb des TAS

Fax

- Senden von Faxen aus beliebigen Windows-Anwendungen über spezielle Druckertreiber
- Faxen ohne Druckertreiber über FileScan- und Queue-Services (bei DOS-, UNIX-, AS-400-Anwendungen, etc.)
- Faxrundsendungen
- Personalisierte Serienfaxe
- Individuelle Faxgestaltung durch Verwendung von Formularen, Deckblättern und Unterschriften
- Automatisches, serverbasiertes Einbinden von Grafiken

- ✘ Konfigurierbare Wahlwiederholung
- ✘ Zeitgesteuerter Faxversand an hand fest legbarer Termine
- ✘ BinFax-Technologie zur Übertragung von Dateien per Fax
- ✘ FaxPlus ermöglicht die Übertragung mit 64.000 Bit/ Sekunde über ISDN-Leitungen
- ✘ Sammeliste für ausgehende Faxe zur Kostenoptimierung
- ✘ Möglicher Wartezustand zur Kontrolle von Faxen vor Versand
- ✘ Faxabruf per Fax-Polling als Anbieter
- ✘ Faxabruf per Fax-Polling als Anrufer
- ✘ Fax-on-Demand stellt Faxdokumente auf Abruf in der aktuellen Verbindung zur Verfügung
- ✘ FaxBack stellt Faxdokumente auf Abruf zum Versenden an eine Faxnummer in einer neuen Verbindung zur Verfügung
- ✘ Fax-Provider-Schnittstelle ermöglicht Outsourcing des Fax-Transports aus Kosten- oder Volumengründen
- ✘ Komfortable manuelle oder automatische Verteilung empfangener Nachrichten
- ✘ Schnelle Darstellung von Faxdokumenten direkt am Bildschirm
- ✘ Bequemes „Ausfüllen und Zurücksenden“ eingegangener Faxe
- ✘ Manueller oder automatischer Ausdruck von Faxen
- ✘ Anmerkungen, Kommentare und Stempel direkt auf dem Dokument möglich

eMail

- ✘ Enthält alle Komponenten für den Betrieb an Internet-Standleitung, Internet-Wählleitung oder an Hosting Server

- ✘ Integrierter Virens scanner überprüft alle ein- und ausgehenden Nachrichten auf Viren
- ✘ Anhang beliebiger Dateien
- ✘ Message Tracking (Nachrichten-Status-Verfolgung)
- ✘ Einschreiben-Funktion
- ✘ Unterstützung von HTML-eMails
- ✘ Festlegbarer Zustellungstermin
- ✘ Definierbares Ablaufdatum
- ✘ Clientseitige Verschlüsselung der Nachrichten in halte über PGP
- ✘ Verschlüsselung von Attachments über BlowFish-Algorithmus
- ✘ Server/Server-Verschlüsselung über VPMN oder TLS Encoding
- ✘ Beliebige Anzahl persönlicher und globaler Textbausteine
- ✘ Automatische Verwaltung von virtuellen Visitenkarten (VCF)

VoiceMail

- ✘ Anrufbeantworterfunktionen
- ✘ Automatische Verteilung von Sprachnachrichten innerhalb des TAS
- ✘ Weiterleiten von Sprachnachrichten intern oder extern
- ✘ Verwaltung von Notizen

SMS

- ✘ Versenden von Kurzmitteilungen direkt aus dem Tobit Info Center
- ✘ Empfang mit automatischer Weiterleitung nach Caller ID oder Kürzel
- ✘ Rundsendungen
- ✘ Dreistufige Text-Kompression zum Versand von Nachrichten mit mehr als 160 Zeichen

XMedia

- ↯ Weiterleitung von Faxen an eMail-Adressen
- ↯ Weiterleitung von eMails an Faxnummern, SMS-Nummern oder an Telefone per Text-to-Speech-Engine
- ↯ Weiterleitung von VoiceMails an eMail-Adressen und Telefone
- ↯ Weiterleitung von SMS-Nachrichten an eMail-Adressen und Telefone per Text-to-Speech-Engine

Nachrichtenzugriff

- ↯ In ner halb des LAN per Client-Soft ware
- ↯ Fern zu griff per Tele fon (auf Fax nach rich ten nur bei Ein satz ei nes OCR Ser vers)
- ↯ Fern zu griff per POP3- oder IMAP4-Client
- ↯ Zu griff auf das TAS mit beliebigem Web-Browser
- ↯ Web Access bie tet In ter fa ce, das dem To bit InfoCenternachgebildet ist

Kalender

- ↯ Persönlicher Terminkalender
- ↯ Unbegrenzte Anzahl von Gruppenkalendern
- ↯ Monats-, Wochen- und Tagesansicht

CTI

- ↯ Automatische Wahlhilfe bei ausgehenden Anrufen
- ↯ Automatischer Aufruf von Kundenstamm-sätzen bei eingehenden Anrufen durch TAPI-Unterstützung

- ↯ Organisation von Warteschleifen
- ↯ Sperrung bestimmter Telefonnummern für ein- und ausgehende Anrufe
- ↯ Wahlumleitung für bestimmte Rufnummern
- ↯ Provider-Vorwahl

Workflow

- ↯ Erstellung von automatischen Arbeitsabläufen zur Steuerung des Informationsflusses im Unternehmen
- ↯ Zu griff auf das TAS in ei nem Work flow

Script-Programmierung

- ↯ Script-Programmierung zur Ablaufsteuerung ein- und ausgehender Anrufe
- ↯ DvISE Communication Controller (DvCC) zur Erstellung von Scripts in einer grafischen Entwicklungsumgebung

Internet-Dienste

- ↯ Einrichtung eines leistungsfähigen Web-Servers
- ↯ Einfache Strukturierung der Web-Sites auf Basis des TAS
- ↯ News-Server – serverbasierte öffentliche oder teilöffentliche Offline-Diskussionsforen über Standard-Internet-Dienste
- ↯ Unter stützung des Wi reless Ap pli ca tion Pro to cols (WAP)

Erhältliche Optionen

- ↯ OCR Ser ver

Wir sind für Sie da!

Sie haben ein Produkt von Tobit Software im Einsatz und haben Fragen, ganz gleich, ob technischer oder vertrieblicher Art? Kein Problem: Die speziellen Tobit Services kümmern sich gerne um Sie.

Allgemeine oder vertriebliche Fragen

Bei allgemeinen oder vertrieblichen Fragen erreichen Sie unsere Mitarbeiter telefonisch montags bis freitags von 8.00 – 18.00 Uhr unter der Rufnummer +49 2561 913-0. Schriftliche Fragen richten Sie bitte an die Adresse customer.relations@tobit.com oder per Fax an die Nummer +49 2561 913-44 120.

Technische Unterstützung

Für Fragen, die die technische Unterstützung unserer Produkte betreffen, erreichen Sie unsere Service telefonisch montags bis freitags von 8.00 – 18.00 Uhr unter der Rufnummer +49 2561 913-130. Schriftliche Fragen richten Sie hier bitte an die Adresse services@tobit.com oder per Fax an die Nummer +49 2561 913-44 130.

Bitte halten Sie bei telefonischen Anfragen immer Ihre Lizenznummer bereit, beschriftlichen Anfragen geben Sie diese und Ihre Rufnummer mit an.

Tobit Training Center

Mit dem Tobit Training Center (TTC) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in einem modernen Rahmen Schulungen direkt vom Hersteller zu bekommen und so Ihr Wissen stets aus erster Hand zu erhalten. Im TTC und anderen zertifizierten Schulungszentren werden themenspezifische Schulungen angeboten. Falls Sie an einem solchen Training interessiert sind oder Fragen dazu haben, erreichen Sie uns telefonisch montags bis freitags von 8.30 – 17.30 Uhr unter der Rufnummer +49 2561 913-170. Schriftliche Fragen richten Sie bitte an die Adresse training.center@tobit.com oder per Fax an die Nummer +49 2561 913-44 170.



Allgemeine Informationen

Sie finden uns unter www.tobit.com natürlich auch im Internet. Auf unserer mehr als 10.000 Seiten starken Web-Präsenz finden Sie nützliche Informationen und technische Tipps und Tricks. Möchten Sie auf die klassische Art mit uns in Kontakt treten, schreiben Sie an Tobit Software, Parallelstraße 41, 48683 Ahaus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrer neuen Informationslösung!